

## Eine eigene Castingshow im TV AM PARK sucht den »Super-Greißler«

Für die Quartiersbelebung und das gesellschaftliche Miteinander.

**Ausblick.** In Floridsdorf entsteht auf den ehemaligen Siemensäckern ein neues Stadtquartier für rund 2.700 Bewohner.

In dem neuen Grätzel errichtet die Sozialbau AG insgesamt 1.260 geförderte und freifinanzierte Miet- und Eigentumswohnungen. Im Frühjahr 2020 sollen die ersten Wohnungen bezogen werden.

Im Zentrum des Quartiers steht ein über 1,5 Hektar großer Park. Als „grüne Oase“ soll AM PARK der Naherholung dienen und sozialer Treffpunkt sein.

**Wanted.** Für die Quartiersbelebung und das gesellschaftliche Miteinander wird nun ein kreativer Supergreißler in einer eigenen Castingshow gesucht. Der Supergreißler oder das Supergreißler-Team soll als Nahversorger und „gute Seele“ positive Impulse für das AM PARK-Grätzel bringen und die Bewohner und Anrainer in seine Aktivitäten einbinden.

**Auswahl.** Noch in diesem Jahr soll der Sieger gekürt werden, die Bewerbungsfrist endet am 23. 9.

Informationen zur Bewerbung unter: [ampark.wien/supergreissler](http://ampark.wien/supergreissler)

Bewerben kann  
man sich bis  
23. September.



Der symbolische Spatenstich bei Prachtwetter.

## Erfolgreicher Baustart für »Kirschblüte«

Bis 2021 entstehen hier 24.700 Quadratmeter Nutzfläche

**370 Wohnungen, ein Geschäftslokal, 230 Garagenplätze und ein Kindergarten.**

**Startschuss.** Beim Spatenstich des Neubauprojekts „Kirschblüte“ drehte sich alles um die zukünftige Wohnraumentwicklung in Wien-Donaustadt. Das vielseitige Wohn- und Dienstleistungsquartier wird auf einem über 11.000 m<sup>2</sup> großen Areal errichtet.

„Der symbolische Spatenstich und vor allem der Baubeginn rund um das erste ZIMA-Vorzeigeprojekt in der Bundeshauptstadt macht uns sehr stolz. Dass wir dabei voll im Zeitplan liegen, unterstreicht einmal mehr die Professionalität und Handschlagqualität aller Projektpartner“, freut sich Alexander Nußbaumer, CEO und In-

haber der ZIMA Unternehmensgruppe.

Das Neubauprojekt im 22. Bezirk zeichnet sich vor allem durch die Einbettung in den 30.000 m<sup>2</sup> großen Kirschblütenpark und erstklassige Infrastruktur aus.

**Kontakt.** Herr Kinsky per Mail: [josef.kinsky@zima.at](mailto:josef.kinsky@zima.at) oder auf der Website [www.zima.at](http://www.zima.at)

## Kommentar Österr. Gesellschaft für nachhaltige Immowirtschaft (ÖGNI)

**Andreas Köttl, Präsident der ÖGNI, über leistbares Wohnen.**

„Jetzt, im Wahlkampf, können wir es wieder sehen: Politische Parteien tun so, als ob die Kosten für Wohnen ausschließlich die Kaltmiete wäre.

Das ist falsch, denn sie sind viel höher, kommen zur Miete doch noch die Kosten für Energie, Abwasser, Abfall und die Betriebskosten des Gebäudes dazu – in einer herkömmlichen Betrachtung.“



ÖGNI-Präsident Andreas Köttl.

# RUSTLER<sup>R</sup>

REAL ESTATE EXPERTS

... von Haus aus gut betreut!

» MUSIKHAUS OTTAKRING «  
Lindauergasse 17, 1160 Wien



[www.rustler.eu](http://www.rustler.eu)

Noch 24 freifinanzierte, hochwertig ausgestattete Eigentumswohnungen von 30-110m<sup>2</sup> WFL mit Garten, Terrasse, Loggia oder Balkon.  
Fertigstellung Herbst 2021



Alissa Oppitzhauser  
+43 676 834 34 665  
[oppitzhauser@rustler.eu](mailto:oppitzhauser@rustler.eu)

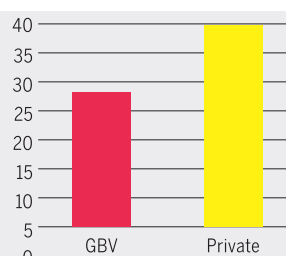
WERBUNG

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... Mieten im gemeinnützigen Wohnbau billiger sind?

Mit **7,2 Euro/m<sup>2</sup>/Monat** liegt die Miete (inkl. BK und USt.) von Wohnungen gemeinnütziger Bauvereinigungen (GBV) um **rund 18 %** unter dem Niveau von privaten/gewerblichen Vermietern (**8,8 Euro/m<sup>2</sup>/Monat**).

Die gemeinnützigen Mieten sind nicht nur billiger, sie sind in den letzten Jahren auch deutlich gedämpfter angestiegen. Private Hauptmieten erhöhten sich zwischen 2008 und 2017 um **40 %**, bei den Gemeinnützigen nur um **27 %**.



Mietentwicklung zwischen 2008 und 2017 in %

Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus 2017 Sonderauswertung gbv

Der gemeinnützige Wohnbau hat den besten Mietpreis: im Schnitt etwa 18 % im Monat günstiger als andere!

Moderner betrachtet, müssen die Kosten für Wohnen noch weitere Punkte enthalten: Brauche ich ein Auto, um mich bewegen zu können? Was kostet das Internet, der Heimarbeitsplatz? Wie flexibel bin ich bei der Änderung von Lebensumständen, und vieles mehr.

Einige Anbieter kalkulieren für ihre Mieter die Wohnkosten mit allen Details, um eine gute Grundlage für die Kalkulation der Zukunft zu geben. Denn die Miete ist nur ein Teil der Kosten.“